

Sänger lassen Opern erklingen

Statt in der Kreismusikschule sangen acht Männer und Frauen in der Bodelschwingh-Kapelle

Acht Gesangsschüler haben am vergangenen Donnerstag die Kapelle des Bodelschwingh-Hauses in einen kleinen Konzertsaal verwandelt. Ihre Lieder stammten aus Opern, Musicals und Popmusik.

Von Ariane Amann

Wolmirstedt | Bereits zum vierten Mal haben am vergangenen Sonntagabend Schüler von Sopranistin und Gesangslehrerin Agnes Bryja gezeigt, zu welchen stimmlichen Höchstleistungen sie fähig sind. Neele Wolff und Nicole John stimmten die Besucher des Konzerts mit einem Herbstlied von Felix Mendelssohn Bartholdy ein. Martin Frost gab anschließend Franz Schuberts bekannte „Forelle“ zum Besten, bevor die Wolmirstedterin Konstanze Schlegel Bachs „Brunnquell aller Güter“ anstimmte.

Bei der Auswahl der Lieder boten die Sänger ihren Publikum einen Querschnitt aus Oper, Musical, und bekannten

Oratorien. Bachs Weihnachtsoratorium war vertreten, genau wie „Der König der Löwen“, „Die Hochzeit des Figaro“ oder Abba. Als Eva-Maria König die „Petersburger Schlittenfahrt“ durch die Kapelle klingen ließ, klatschten viele der Konzertbesucher begeistert mit. Zum Schluss sangen die Schüler und ihre Musiker gemeinsam den Kanon „Es tönen die Lieder“.

Am Piano begleiteten Doreen Pichler, Vladyslav Rysin und Konstanze Bajerski die Gesangsschüler in der Kapelle. Gesangslehrerin Agnes Bryja verfolgte das Konzert ihrer Schützlinge sichtlich gespannt. Ungefähr ein halbes Jahr hat sie mit ihnen das Konzert in der Kapelle vorbereitet. „Wir singen ja das ganze Jahr über, aber vor etwa sechs Monaten haben wir begonnen, die Lieder des Konzerte besonders zu bearbeiten“, sagt sie. Dabei seien auch meist die Pianisten schon dabei.

Für die Gesangsschüler hat sich die Arbeit gelohnt, die rund 100 Gäste im Publikum spendeten ihnen reichlich Applaus.



Neele Wolff (links) und Nicole John eröffneten das Konzert in der Kapelle des Bodelschwingh-Hauses mit einem Herbstlied von Felix Mendelssohn Bartholdy. Fotos: Ariane Amann



Eva-Maria König bot unter anderem ein Minnelied dar.



Pianistin Doreen Picher (links) schaut zu, als Konstanze Schlegel (rechts) Agnes Bryja ein Geschenk überreicht.